

Segen**Zuspruch nach 1 Joh 4,16b**

Gott ist Liebe.
Und wer in der Liebe lebt,
erlebt Gottes Gegenwart.
Geht im Vertrauen auf diese Liebe und erlebt, das Gott bei euch ist.
Amen.

Liebe einfach vierfach

Gott segne euch mit seiner Liebe vierfach:
Liebe für Gott, für dich, die Nächsten, deinen Feind.

(Dabei kannst du ein Kreuz schlagen.)

Gott segne dich mit seiner Liebe einfach.
Einfach so, wie du's gerade brauchst.

(Dabei kannst du die Hände zu einer offenen Segensgeste heben.)

Amen.

Daniel Rempe

ALLES, WAS IHR TUT!

Entwurf: Familien- oder generationsverbindender Gottesdienst

Vorweg

Zur Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ - 1 Kor 16,14 (EU) passen sicherlich viele biblische Geschichten, besonders Jesus-Geschichten, die Menschen mit ihm erlebt (Zachäus, Speisung der Vielen, Heilungsgeschichten oder auch das Abendmahl und die Kreuzigung) oder aber von ihm erzählt bekommen haben (Der verlorene Sohn, Der gute Hirte). Diesem Gottesdienstentwurf liegt eine Geschichte zugrunde, die vielleicht zuerst gar nicht im Blick ist.

Die Geschichte vom „Scherlein der Witwe“ – so ist die Perikope Mk 12,41ff. in der Luther-Bibel überschrieben – ist aber genau vom Geist dieser tiefen Liebe durchzogen, die Paulus der Gemeinde in Korinth ans Herz legt.

Die arme Witwe legt wie alle anderen Menschen, die den Tempel in Jerusalem besuchen, ihre Gabe in den Opferstock. Nur ist es bei ihr nicht sehr viel: Zwei Kupfermünzen, Lepta genannt, dem kleinsten römischen Münzwert entsprechend. Für Außenstehende mag das sehr wenig sein, für die arme Frau ist es eine ungeheure Menge Geld: „Diese Witwe hat alles hergegeben, was sie selbst zum Leben hat“ - Mk 12,44 (BB), sagt Jesus über sie.

Warum sie das getan hat? Um Gott zu gefallen? Weil man, wenn man im Tempel ist, eben etwas in den Opferstock legt oder zu legen hat? Ihre Motivation, ihr Geld zu spenden, bleibt uns unbekannt und auch Jesus verrät seinen Jüngern nichts darüber, was die Frau wohl antreiben mag. Darum bleibt ihr Motiv im Bereich der Spekulation. Diese Deutung erscheint mir aber als schlüssig: Die Frau gab, weil es ihr ein Herzensanliegen war, eben aus Liebe.

Zum Gottesdienst

Der Gottesdienst wird als Familiengottesdienst bzw. als generationenverbindender Gottesdienst „Für Groß und Klein“ gefeiert. Der liturgische Ablauf orientiert sich dabei an den vier Teilen aus dem Evangelischen Gottesdienstbuch:

A. Zusammenkommen & Beten, B. Hören & Antworten, C. Feiern, D. Bitten & Segnen.

Für verschiedene Punkte werden im Entwurf alternative Möglichkeiten geboten, je nachdem worauf der Schwerpunkt gelegt werden soll; so zum Beispiel beim Gebet (3.), der Lesung (7.), dem Impuls (10.) und dem Feierteil (C).

Bei den Liedern werden jeweils verschiedene Genres zur Auswahl angeboten, wobei der Schwerpunkt auf leicht singbaren Liedern liegt. Idealerweise werden Choräle mit der Orgel begleitet, moderne Songs von einer Band gespielt.

Thematisch bietet sich in diesem Gottesdienst die Feier des Abendmahls an, da sich Jesu Liebe zu den Menschen besonders im Teilen von Brot und Kelch zeigt (C.1). Dazu beinhaltet der Entwurf auch die Möglichkeit einen persönlichen Segnungsteil (C.2) zu gestalten, zum Beispiel am letzten Tag des Jahres, verbunden mit einem Segenszuspruch für das neue Jahr. Hierfür eignet sich auch die Meditation unter 3b.

Die Kinder und der Text/das Thema

Dass Menschen für andere spenden, z.B. im Gottesdienst, wenn der Klingelbeutel durch die Reihen gereicht wird oder am Ausgang das Kollektenkörbchen steht, ist Kindern, auch wenn sie nur ein paar Mal im Gottesdienst waren, bekannt. Im Gottesdienst wird für arme Menschen gesammelt, die nicht so viel haben, wie wir, werden sie sagen.

Diese Geschichte, die die Jünger mit Jesus zusammen erleben, wird sie überraschen. Zwar wird hier auch gesammelt, doch ist es hier eine arme Frau, die wiederum für andere ihr Geld hergibt. Dass dies etwas Besonderes ist, werden Kinder vermutlich schnell erahnen.

Umso spannender wird es sein, mit ihnen die Motivation der Witwe zu ergründen: Warum gibt sie für andere, obwohl sie doch selbst so wenig zum Leben hat? Und wie könnte es (noch) aussiehen, wenn wir uns – aus Liebe – um andere kümmern?

Umsetzung der Geschichte

In der biblischen Überlieferung erfahren wir von der Witwe, weil Jesus die Szenerie für seine Jünger kommentiert. Weder die Jünger noch die Witwe selbst kommen zu Wort. Dies soll in der Umsetzung der Geschichte auch nur zum Teil geschehen.

Während die Witwe weiterhin stumm bleibt und nur durch ihr Handeln und ihre kleine Geste (dankbarer Blick zum Himmel) in Erscheinung tritt, kommen die Jünger zu Wort, die diese Situation jedoch zunächst missdeuten.

Kreative Vertiefung: Herzbrillen

Ausgehend vom Jahreslosungsmotiv (Kind mit Herzbrille) werden Herzbrillen gebastelt. Aus Pappe werden nach einer Vorlage Brillen ausgeschnitten und gestaltet, bemalt, beklebt, deren „Gläser“ eine Herzform haben. Danach wird überlegt, was man wohl durch solch eine Brille sehen und ob sich dadurch das eigene Handeln verändern kann.

Eine einfache Brillen-Vorlage findet sich hier auf der Seite:

www.brillen-sehhilfen.de/brille-basteln/

Für eine Herzbrille wird die Vorlage entsprechend angepasst.



Ablauf

Den kompletten Ablauf mit allen Texten, Gebeten und Erläuterungen findet ihr zum Download hier: <https://kindergottesdienst-westfalen.ekvw.de/materialien/jahreslosung>



A. Zusammenkommen und Beten

1. **Lied** zum Eingang: Das ist toll (HkvH 3, KKL 114)
2. Votum und Begrüßung
- 3a. Gebet
- 3b. Meditation und Gebet
4. **Lied:** Licht der Liebe (KKH 11, KKL 112, LHE 379)
Wir strecken uns nach dir (EG.RWL 664, LHE 194)
5. Psalmübertragung (nach Psalm 107)
6. **Lied:** Hallelu, hallelu (KKH 71, KKL 188, LHE 39)

B. Hören und Antworten

- 7a. Lesung: Die Opfergabe der Witwe (Mk 12,41-44 nach der Basisbibel)
- 7b. Anspiel: Die Opfergabe der Witwe (frei nach Mk 12,41-44)
8. Glaubensbekenntnis für Kleine und Große
9. **Lied:** Alles, was du tust (Notenabdruck im Heft auf Seite 25)
10. Impuls zum Jahreslosungsmotiv
 - a. Gemeinsames Entdecken für Jüngere
 - b. Bildbetrachtung für Ältere
11. **Lied**
 - Alles, was du tust (Notenabdruck im Heft)
 - Licht sein für die Welt (KKL 88)
 - Liebe ist nicht nur ein Wort (EG.RWL 665, LHE 264)

C. Feiern**C.1 Abendmahlsfeier**

- Hinführung
- Lied Bei Jesus sind wir heut zu Gast (KKH 34, KKL 237)
Wenn das Brot, das wir teilen (EG.RWL 667, LHE 290)
- Einsetzungsworte in einfacher Sprache
- Vaterunser
- Einladung und Austeilung
- Danklied Danket, danket dem Herrn (EG 336, KKL 12)

C.2 Segnung**D. Bitten und Segnen**

12. Mitteilungen und Einladung zum Weiterfeiern (z.B. Kirchcafé o.ä.)

13. Fürbitten

14. Segenslied

Mache dich auf und werde licht (EG.RWL 537, KKL 54, LHE 371)
Segne, Vater, Herz und Hand (KKH 50, KKL 281, LHE 360)
Von guten Mächten (EG.RWL 652, KKL 358, LHE 425)

15. Segen

16. Musik zum Ausgang

Benutzte Liederbücher

EG (RT) Evangelisches Gesangbuch (Regionalteil), Luther-Verlag, Bielefeld.

Hkvh Hoffnung kommt von Hüpfen. Das Liederbuch, Luther-Verlag, Bielefeld.

KKH Kinder-Kirchen-Hits. Das Liederbuch für den Kinder- und Familiengottesdienst, Kontakte Musikverlag, Lippstadt.

KKL Immer und überall. Kinderkirchenlieder, Gottesdienstinstitut der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, Nürnberg.

LHE Liederbuch zwischen Himmel und Erde, tvd-Verlag, Düsseldorf.

Bastian Basse**„ALLES, WAS DU TUST“****Lied zur Jahreslosung**

Text & Musik: Bastian Basse (2023) - zur Jahreslosung 2024

CCLI-Nr. 7224532

♩ = 104

Chorus D F♯m G D

Al - les, was du tut, al - les, was ihr tut,
Bm F♯m G A
al - les, was wir tun, soll vol - ler Lie - be sein!

Em A D
vol - ler Lie - be sein! 4. Wie

Verse G Bm

1. Wie der frem - de Mann mit sei - nem E - sel,
2. Wie die Frau, die ih - re letz - ten Mün - zen für
3. Wie der Va - ter, der auf sei - nen Jun - gen
4. Je - sus selbst, der Gro - ße und auch Klei - ne

G A
der den Feind ver - letzt am Bo - den sah,
an - de - re in den Op - fer - stock gab,
war - te - te, bis der nach Hau - se kam,
lie - be - voll in sei - ne Ar - me nahm, sie

G D A/C# Bm
ihn nicht lie - gen - ließ, son - dern ihm auf - half.
weil sie doch so ger - ne hel - fen woll - te.
ihm ent - ge - gen - lief und an sich drück - te.
seg - ne - te und ih - ren Glau - ben stärk - te.

Em A
Letzter Chorus in E

Wa - rum? Weil er vol - ler Lie - be war!
2. Wa - rum? Weil sie vol - ler Lie - be war!

(c) Alle Rechte liegen beim Autor.
<https://jahreslosung.liederfarrer.de>

1: Lk 10,30ff.
2: Mk 12,41ff.
3: Lk 15,11ff.
4: Mk 10,13ff.